

Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen



Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen - Oranienstr. 106 - 10969 Berlin

Notfallseelsorge/Krisenintervention Berlin
Pfarrer Justus Münster
Georgenkirchstr. 69/70

10249 Berlin

Dienstgebäude:
Oranienstr. 106
10969 Berlin



Zimmer: 4.050
Telefon: (030) 9028-1484
Telefax: (030) 9028-2173

Internet: <http://www.berlin.de/bildungsurlaub>
E-Mail: bildungsurlaub@senaf.berlin.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens	Geschäftszeichen (bei Antwort angeben)	Bearbeiter/in	Datum
13.09.2016 Justus Münster	II D 13 - 86783	Frau Skibba	05.12.2016

Bescheid über die Anerkennung von Bildungsveranstaltungen gemäß § 11 Berliner Bildungsurlaubsgesetz (BiUrlG) vom 24.10.1990

Veranstalter: Notfallseelsorge/Krisenintervention Berlin
Pfarrer Justus Münster
Georgenkirchstr. 69/70, 10249 Berlin
Telefon: 030/24344-291, Fax:

Thema: Berufsbegl. Weiterbildung: Grundkurs Notfallseelsorge, Modul 1
Seminarzeiten: 1.-4. Tag 09.00-18.30 Uhr, 5. Tag 09.00-16.00 Uhr, inkl.
Pausen

Veranstaltungsart: Berufliche Weiterbildung

Teilnehmerkreis: Berliner Arbeitnehmer/innen, die o.g. Kenntnisse beruflich benötigen

Veranstaltungsort: Brück

Termin/Zeitraum: 03.04.2017 - 07.04.2017 (5 Tage)

U6 Kochstr. oder U8 Moritzplatz, M25
U2 Spittelmarkt (ca. 10 Min. Fußweg)
 S1, S2, S25 Anhalter Bahnhof, M29
 M29, 248

Zahlungen bitte bargeldlos an
die Landeshauptkasse
Klosterstraße 59
10179 Berlin

Geldinstitut
Postbank Berlin
Berliner Bank
Berliner Sparkasse
Landeszentralbank

Kontonummer	Bankleitzahl
58-100	100 100 10
9 919 260 800	100 200 00
0 990 007 600	100 500 00
10 001 520	100 000 00

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid ist die Klage vor dem Verwaltungsgericht Berlin zulässig. Sie ist innerhalb eines Monats nach Zustellung dieses Bescheides bei dem Verwaltungsgericht Berlin, Kirchstr. 7, 10557 Berlin schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten oder in elektronischer Form mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes versehen (vgl. hierzu www.berlin.de/erv) einzulegen. Die Klage ist gegen das Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen (Abteilung, Referat, Anschrift), zu richten.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Sk:Bea

Hinweise für den Veranstalter und für die Freistellung nach dem Berliner Bildungsurlaubsgesetz

- Wesentliche Änderungen der im Antrag enthaltenen Angaben sind der Senatsverwaltung vom Veranstalter unverzüglich mitzuteilen.
- Gemäß § 12 Berliner Bildungsurlaubsgesetz (BiUrlG) hat der Veranstalter innerhalb von vier Wochen nach Beendigung der hiermit anerkannten Veranstaltung(en) unter Verwendung der (des) beiliegenden Vordrucke(s) zu berichten.
- Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sind gemäß § 4(4) BiUrlG unentgeltlich Kopien dieses Bescheides sowie Anmelde- und Teilnahmebestätigungen auszuhändigen.
- Nach § 1(1) in Verbindung mit § 3 BiUrlG haben alle Berliner Arbeitnehmer/innen und Auszubildenden unabhängig vom Lebensalter nach sechsmonatigem Bestehen des Arbeits- bzw. Ausbildungsverhältnisses gegenüber ihrem Arbeitgeber/Auszubildenden Anspruch auf bezahlte Freistellung von der Arbeit/Ausbildung für anerkannte bzw. als anerkannt geltende Veranstaltungen der politischen Bildung und/oder der beruflichen Weiterbildung.
- Auszubildende können Bildungsurlaub lediglich zum Zwecke politischer Bildung nutzen
- Der Bildungsurlaub beträgt nach § 2(1) BiUrlG für Berechtigte bis zum vollendeten 25. Lebensjahr
10 Arbeitstage pro Kalenderjahr, über 25 Jahre 10 Arbeitstage innerhalb von zwei aufeinanderfolgenden Kalenderjahren.